



Kommunikationskultur auf Augenhöhe zulassen

Unternehmer-Workshop im Gründerzentrum Rastatt weist Wege in die digitale Zukunft

Rastatt (red) – Beim Unternehmer-Workshop im Gründerzentrum Rastatt ging es um „Kompetenzen und Werkzeuge für mehr Wertschöpfung in der digitalen Welt“. Referent Thomas Kiefer, Unternehmensberater und Coach aus Rastatt, zeigte den zahlreichen Teilnehmern auf, wie sie digitale Chancen nutzen können. Sein Credo: Auch in der digitalen Zukunft ist der Mensch nicht ersetzbar. Voraussetzung ist allerdings kontinuierliches und Lernen im Team.

Jonathan Berggötz, Stabsstellenleiter Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Citymanagement der Stadt Rastatt,

zeigte sich laut Pressemitteilung zufrieden mit der Resonanz auf den Workshop. Die Unternehmensvertreter hatten jede Menge Fragen zu den digitalen Herausforderungen, mit denen sie in ihren Betrieben konfrontiert sind. „Der Unternehmer-Workshop ist dafür da, praktische Lösungsvorschläge zu erarbeiten“, betonte Referent Kiefer.

Auch wenn es im täglichen Betrieb oft darum geht, digitale Prozesse zu optimieren oder die Angst vor Automatisierung zu nehmen – über eines waren sich alle Teilnehmer einig: Die vierte industrielle Revolution bringe Chancen mit sich, die sich keiner entgehen lassen sollte. Aus diesem Grund sei es

wichtig, so Kiefer, im Unternehmen eine Kommunikationskultur auf Augenhöhe zuzulassen. Er verwies auf die Karlsruher Firma Radissimo GmbH, die das digitale Förderprogramm „unternehmensWert: Mensch plus“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales durchlaufen habe. Dabei wurde der Anbieter für Fahrradreisen fit für den digitalen Wandel gemacht. „Wir sind jetzt stark genug, jeglichem Konkurrenzdruck standzuhalten“, so Britta Baumann von Radissimo. „Das wäre niemals passiert, wenn wir nicht vom Azubi bis zur Chefin gemeinsam an neuen digitalen Lösungen gearbeitet hätten.“ Darin sieht Kiefer eine der größten

Chancen der Digitalisierung. Auch Hubert Burda Media sei auf diese Weise die Umwandlung zum Digitalkonzern gelungen. „Hier waren die Innovation und die Investition in neue Ideen der wichtigste Treiber für den Erfolg“, ermutigte er die Zuhörer, ihre Mitarbeiter in die Transformation einzubinden.

Andreas Kleber von der Firma Papier Kleber in Achern baut neben dem Familienunternehmen der reinen Papierkultur neue Angebote unter der Marke Schwarzwald-Dealer auf. Anja Strätling, Bereichsleiterin Werkstätten der MWW, einem Unternehmen der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal, sieht bei sich das gemeinsa-

me Lernen im Team als größte Chance der Digitalisierung.

Darauf setzen auch Ilse Djoric vom Clean Team Rastatt und Stilberaterin Sibylle Melcher aus Baden-Baden. Für Ralf Hofmann von Hofmann Entsorgung Rastatt geht es darum, mit neuen Medien junge Mitarbeiter zu gewinnen und innerbetriebliche digitale Lösungen für bürokratische Anforderungen zu finden.

Die Anregungen des Workshops griff Berggötz in seinem Schlusswort auf und lud dazu ein, die Chance zum Austausch zu nutzen. Wie sehr Kiefer den Nerv der Teilnehmer getroffen hatte, zeigten die regen Diskussionen im Anschluss.

Badisches Tagblatt vom 7. November 2018